

17. Februar 2015 – mg

I Aktivitätenliste Energiestadt Horgen 2014

Sämtliche Energie-Kennzahlen der Verwaltung und der ganzen Gemeinde werden in einer separaten Liste (Indikatorenset Masterplan Energie) aufgeführt. Gleichfalls werden die Daten mit der Software EcoRegion ausgewertet und grafisch dargestellt.

Energiepolitik

- Die Gemeinde Horgen forciert die Zusammenarbeit im Bezirk und beteiligt sich aktiv am Projekt für eine Ausarbeitung einer ‚Entwicklungsstrategie Energieregion Zimmerberg‘ (Präsidentialverfügung Nr. 31/18.11.2013).
- Energiepolitisch relevant im Jahr 2014 sind insbesondere die Zusammenarbeit mit der Zürichsee Solarstrom AG (Bau von 7 grossen PV-Anlagen), die Minergiesanierung der Alterssiedlung Baumgärtlihof, ein Zusatzkredit für das Energieförderprogramm, die Auftragserteilung für die Betriebsoptimierungen der Schulliegenschaften (Energio) und die Einführung von erneuerbarem Strom als Standardstrom (ab 1.1.2014).

Prozess Label Energiestadt

Im Rahmen des Prozesses Label Energiestadt wurde das jährlich stattfindende Beratungsgespräch mit dem externen Energiestadtberater durchgeführt (12. Nov).

Energiebudget

Für Projekte und Massnahmen des Energieausschusses zur Förderung von Energieeffizienz, Erneuerbarer Energie und Energiesparen (Konto LR Energie und Klimaschutz plus IR Masterplan und Förderprogramm) standen im Jahr 2014 Fr. 677'500.00 zur Verfügung. Davon waren Fr. 250'000.00 (inkl. Zusatzkredit von Fr. 100'000.00) für das Förderprogramm und Fr. 200'000.00 für den Masterplan Energie reserviert. Grundlage dafür ist ein Beschluss der Gemeindeversammlung (Beschluss GV 13. Dez. 2012).

Regionale Zusammenarbeit

Nach Abschluss des Bundesprogramms Energie-Region Phase I (Schlussbericht zuhanden Exekutiven im Bezirk) haben sich 10 Bezirksgemeinden erfolgreich für das BFE-Programm Energie-Region Phase II beworben. In der Phase I stand die Erhebung von Energiepotentialen der Region im Vordergrund. Beim Phase II – Projekt soll nun ein konkretes Bezirksprojekt ausgearbeitet werden (Studie zu regionalem Erdgas- und Elektrotankstellennetz). Parallel dazu wurde mit einem Budget von Fr. 40'000.- eine externe Fachfirma engagiert, eine ‚Entwicklungsstrategie Energieregion Zimmerberg‘ auszuarbeiten. Die Resultate werden im Frühsommer 2015 erwartet.

Die Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg (Adliswil, Thalwil, Horgen und Wädenswil) hat ihre seit 2011 bestehende Zusammenarbeit fortgesetzt. Folgende Projekte wurden bearbeitet:

- Regionale Energiesprechstunde ab 1.1.2014
- Ausarbeitung/Planung eines Energiezirkus (erlebnisorientiertes Variété-Programm zum Thema Energie auf Wanderschaft)



Energieversorgung

- Per 1.1.2014 erhalten alle Haushaltungen und Betriebe das Stromprodukt ‚Erneuerbar+‘ (100% erneuerbare Energie, insbesondere Strom aus Wasserkraft) als Standardprodukt geliefert.
- Per 1.1.2013 trat das Förderreglement KEV-Überbrückung in Kraft; allen privaten Stromproduzenten, welche bei swissgrid auf der Warteliste stehen, wird während 5 Jahren die KEV-Zahlung vergütet.
- 2014 wurde ein kommunaler Solarkataster ausgearbeitet (Osterwalder, Lehmann Ingenieure AG) und im Januar 2015 im Internet publik gemacht.
- Die Eignerstrategie für die Gemeindewerke Horgen trat am 1. März 2014 in Kraft; darin werden auch ökologische Ziele formuliert betreffend Energieeffizienz und erneuerbare Energien.

Gemeindeeigene Liegenschaften und Anlagen (Beleuchtung/ARA)

- Abschluss Dachnutzungsvertrag mit Zürichsee Solarstrom AG (GRB Nr. 119/2014); Bau von 7 grossen PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden (Schulen, Werkhof, etc.).
- Auftragserteilung für die Betriebsoptimierungen aller Schulliegenschaften (9 Areale mit Nebengebäuden wie Turnhallen etc.). Betriebsoptimierungen mit Energo (GRB Nr. 358/2014).
- Energetische Sanierung der Alterssiedlung Baumgärtlihof in Minergie; Einbau von Heizsystem mit Erdsonden-Wärmepumpen; Ausführungskredit von 3,08 Mio. CHF; (GV-Beschluss vom 24. Nov. 2013)
- Energetische Sanierung Schulhaus Tannenbach (Ersatz alter Fenster, Solaranlage für Warmwasseraufbereitung, Erneuerung Gas-Heizung)
- Weiterführung / Optimierung der Energiebuchhaltung (EnerCoach). Energiebuchhaltung bis und mit 2013 wurde erfasst und ausgewertet.
- Die Energieeffizienz des Kehrlichtwerkes Horgen wird stark erhöht (neue dampfgetriebene Stromturbine, Kredit von 2,75 Mio. CHF); Erhöhung der Stromproduktion von 18'000 auf 23'000 Megawattstunden.
- Die 2014 sanierten Gemeindestrassen „Plattenstrasse“, „Bergstrasse“ (Abschnitt Bergli – Ebnetstrasse) sowie die „Lindenstrasse“ wurden mit LED-Leuchten ausgerüstet.

Fortlaufend:

- Sämtliche Liegenschaften und Anlagen (inklusive Kläranlage, Strassenbeleuchtung etc.) der Gemeinde beziehen zu 100 % das Stromprodukt Erneuerbar+
- Als Ergänzung dazu: Kauf von in Horgen produziertem Solarstrom (total 16'000 kWh) durch Liegenschaftenamt, Bauamt (je 6'000 kWh) und Friedhof (4'000 kWh)
- Seit Mai 2013 ist der Gebäudestandard 2011 von EnergieSchweiz als Standard für den Neubau und die Sanierungen von gemeindeeigenen Liegenschaften definiert (GRB Nr. 185/6. Mai 2013).
- Seit März 2013 (GRB46/2013) werden bei allen gemeindeeigenen Liegenschaften mit Erdgasanschluss 10% der Bezugsmenge durch Biogas ersetzt. Die geschätzten jährlichen Mehrkosten betragen Fr. 70'000.00.
- Ersatzanschaffungen (infolge defekter Geräte) diverser Haushaltgeräte (Waschmaschinen, Tumbler, Backofen, etc.) erfolgen jeweils stets durch Geräte mit hoher Energieeffizienz (gemäss ökologischen Beschaffungsrichtlinien der Gemeinde).

Förderprogramm Gemeinde und Energieberatung

Das seit 2008 bestehende Förderprogramm der Gemeinde hatte auch im Jahr 2014 eine grosse Nachfrage. Das Programm (einmalige Investitionsförderbeiträge) wird seit 1.1. 2013 ergänzt durch eine kommunale KEV-Überbrückung (befristete kommunale Einspeisevergütung). Da die Fördergelder mehrheitlich ausgeschöpft sind, hat der GR einen Zusatzkredit von Fr. 100'000.- bewilligt (GRB Nr. 334/2014).

Im Kalenderjahr 2014 wurden Fördergelder im Umfang von Fr. 309'064.- zugesichert.

Bearbeitung von 15 Fördergesuchen

Gefördert wurden (Förderverfügung zwischen 1.1. – 31.12.2014):

- 4 thermische Solaranlagen (Gesamtfläche: 40 m²)
- 3 Wärmepumpen (Ersatz fossile Heizung; Gesamtleistung: 35.2 kW)
- 9 PV-Anlagen (Gesamtleistung: 270 kW)

Energieberatung

- Im Jahr 2014 wurden vom Energieberater der Gemeinde Horgen (P. Mussak) 4 subventionierte Energieberatungen durchgeführt. Es bestand keine Nachfrage nach GEAK's.
- Zusammen mit Energiestädten im Bezirk wurde das überkommunale Projekt ‚Energiesprechstunde‘ lanciert. Die Energiesprechstunden werden der Bevölkerung seit 1.1.2014 gratis ergänzend zu den Energieberatungen angeboten. Die Energiesprechstunden sind ein Resultat der regionalen Zusammenarbeit der Energiestädte im Bezirk.

Fortlaufend:

- Für Hausbesitzer werden gratis Energie-Infomappen (Dossier EFH oder MFH) zur Verfügung gestellt.
- Seit Juli 2012 werden GEAK finanziell unterstützt; GEAK normal: Fr. 200.00, GEAK plus: Fr. 300.00

Mobilität

- Verkehrsberuhigung und Lärmreduktion im Zentrum (Alte Landstrasse); Ausführungskredit von 4,3 Mio. CHF (GV 24. Nov. 2013)
- Mit einer Anpassung der BZO werden Hürden für autoarme Siedlungen reduziert (Gestaltungsplanpflicht fällt weg). Parkplatzarme Siedlungen sind möglich, wenn ein Mobilitätskonzept nachgewiesen wird (GV-Beschluss vom 12. Juni 2014).
- Versand zum Thema Mobilität an alle Haushaltungen und Betriebe (10. Nov. 14): Werbung für Mobility (Car-Sharing) und vergünstigte Drive-Plus Kurse. Gemeinde verschenkt je 10 Gratiskurse Drive-Plus und 10 Jahresabos für Mobility.
- Gemeindeverwaltung führt obligatorischen Drive-Plus Kurs für Mitarbeitende durch (110 Teilnehmende). Resultat: durchschnittlich können 9 % Treibstoffe eingespart werden.
- Finanzierung Freizeit-Buslinie Nr. 137 (Horgen – Sihlwald); März – November; Fr. 40'000.00.
- Pilotprojekt Freizeit-Buslinie Nr. 135 (Sihlwald – Sihlbrugg – Baar); März - November; Finanzierung ZVV. Diese Linie wurde per Nov. 2014 eingestellt. Ab März 2015 wird die Strecke Sihlwald – Sihlbrugg/Alter Bahnhof mit der Linie 137 bedient.

Fortlaufend:

- Verbilligtes Jahresabonnement, Monatsabo und Mehrfahrtenkarten Lokalnnetz für Ortsbus und Postauto (Jahresbudget wegen grosser Nachfrage: Fr. 80'000.00)

- Bereitstellung von 6 vergünstigten Tageskarten SBB (GA, ganze Schweiz) für Bevölkerung und Mitarbeitende

Verwaltung / Interne Organisation / Schule

- Gemeinde besitzt neu 3 übertragbare Mobility Karten; Fahrzeuge (direkt vor Gemeindehaus parkiert) werden regelmässig benutzt. Damit sollen Fahrten mit Privatfahrzeugen reduziert werden.
- Neubeschaffung 2 E-Bike's für die Gemeindepolizei und 1 E-Bike für das Altersheim Tödi
- Gemeinde beteiligt sich zum 3. Mal an der Aktion ‚bike to work‘. Preise für Mannschaft mit grösster Kilometerzahl und bestem Teamfoto. Rekordbeteiligung: 33 Mitarbeiter radeln 3'835 km.
- Ausarbeitung eines Mobilitätsmanagements für die Gemeindeverwaltung (Projektstart auf 2015 verschoben)
- Weiterbildungen:
 - Obligatorischer Drive-Plus Kurs für alle Mitarbeitenden
 - Besuch diverser Energietagungen
 - Verantwortliche für Beschaffung besucht Kurs für nachhaltige öffentliche Beschaffung (PUSCH)
- Über 700 Schülerinnen und Schüler aus dem Bezirk besuchen das von der Gemeinde Horgen unterstützte ‚Filme für die Erde Festival‘ (Filme zum Thema Nachhaltigkeit) im Schinzenhof Horgen am 19. September 2014.
- Ab 2014 erfolgen die Gemeineratssitzungen papierlos (sämtlich Dateien sind elektronisch verfügbar)

Fortlaufend:

- Lancierung und Finanzierung Energieunterricht (PUSCH) seit 2010; Mit einem Jahresbudget von Fr. 19'000.00 können sich alle Klassen (3./6./9. Klasse) anmelden.
- Insgesamt sind nun in der Gemeindeverwaltung 6 E-Bikes im Einsatz und ersetzen Fahrten mit PKW's
- Regelmässige Beiträge zum Thema Energie/Umwelt (Eco-Drive, Foodwaste, Fahrzeugerhebung Verwaltung, Mobility-Angebot, etc.) in der internen Verwaltungszeitung
- Bereitstellung von 2 gratis GA's 1. Klasse Kanton Zürich für Verwaltungsmitarbeitende
- Regelmässige Sitzungen des Energieausschusses mit Vertretern aller wichtigen Abteilungen (GWH, Liegenschaften, Schule, Bau- und Verkehr, Umwelt)
- Seit 2011 Mitgliedschaft bei der Interessensgemeinschaft ökologische Beschaffung
- Seit 2012 Mitgliedschaft bei Schweizerischer Energie-Stiftung (SES)

Energiebilanz / Datenerhebung

- Mit der Software EcoRegion wurden erste umfassende Bilanzierungen für CO₂-Ausstoss und Primärenergie-Verbrauch (Daten 2012, Perimeter ganze Gemeinde) erstellt. Diese werden nun jährlich nachgeführt.
- Die Gemeinde erstellt ein Energie-Indikatorenset; die Daten werden jährlich nachgeführt (Ersterfassung Daten 2012)
- Die gemeindeeigenen Fahrzeuge bzw. die Verbräuche werden im Zweijahresrhythmus erfasst und ausgewertet (Ersterfassung Daten 2012).

Energieaktionen / Öffentlichkeitsarbeit / Multiplikatoren

- ‚Energieregion Zimmerberg als Chance‘, Öffentliche Informations- und Podiumsdiskussion, 27. Jan. 2014
- Öffentliche Führungen Kleinwasserkraftwerke; Referat über kommunale PV-Anlagen, Gemeindewerke, 9. April 2014
- Referat mit Beispielen Gemeinde Horgen an Fachtagung von Zürich Erneuerbar zum Thema ‚Was können Gemeinden tun?‘; Aula ZHAW, 23. Juni 2014
- Finanzielle Unterstützung Solarkino in Badi Seerose (August 2014)
- Veranstaltung zum Thema Foodwaste am 18. September 2014 auf Dorfplatz. Für 160 Personen wird gratis mit Lebensmittelabfällen gekocht.
- Massenversand an alle Haushaltungen und Betriebe mit Infobroschüre zum Thema Foodwaste (September 2014)
- 8. Solarapéro der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie, Besichtigung des Gebäudes, welches den Schweizerischen Solarpreis erhielt, Kottenrainweg 7, 5. Sep. 2014
- Das ‚Filme für die Erde Festival‘ mit Filmen über das Thema Nachhaltigkeit findet zum zweiten Mal dank dem Sponsoring der Energiestadt Horgen, synchron mit 13 anderen schweizerischen Städten, am 19. September 2014 in Horgen statt. Informationsstand der Energiestadt Horgen am Filmfestival. Das Festival erreicht mittlerweile über 8‘000 Besucherinnen, davon 6‘000 SchülerInnen in der Schweiz.
- Massenversand an alle Haushaltungen und Betriebe (Okt. 2014) zum Thema Mobilität (Werbung für EcoDrive-Kurse und für Mobility)
- Massenversand an alle Haushaltungen und Betriebe (Mitte Nov. 2014) mit Informationen zu Energiesparmöglichkeiten im Alltag (Broschüre EnergieSchweiz) und zu LED-Aktion
- Teilnahme am nationalen EnergyDay 2014 (Aktion EnergieSchweiz): 1000 LED-Lampen werden der Bevölkerung zu einem vergünstigten Preis von Fr. 10.00 offeriert; Zusammenarbeit mit lokalem Gewerbe
- Zusammenarbeit der Energiestädte im Bezirk (Adliswil, Horgen, Thalwil und Wädenswil); regelmässige Sitzungen und Erfahrungsaustausch (Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg)

Pressepräsenz Thema Energie in Horgen (nicht abschliessend)

- „KVA setzt auf neue Verbrennungstechnik“, Bericht über die Steigerung der Energieeffizienz im Kehrwerk Horgen; ZSZ, 1. Feb. 2014
- „Horgen setzt Anreize, um Dächer für Sonnenenergie zu nutzen“, Bericht über die KEV-Überbrückung der Gemeinde Horgen, die Zusammenarbeit mit der Zürichsee Solarstrom AG und den Solarkataster; ZSZ, 21. März 2014
- „Polizei patrouilliert mit Elektrobikes“ Bericht über die neue Mobilität der GePo Horgen; ZSZ, 26. Mai 2014
- „KVA kann effizienter Strom produzieren“, ZSZ, 7. Juni 2014
- „Treibstoff sparen“, Bericht über die EcoDrive Kurse in der Gemeindeverwaltung Horgen; ZSZ, 7. Juni 2014
- „Kostenlose Energiesprechstunde“, Bericht in Spezialbeilage ZSZ über die kostenlose Energiestrechstunde im Bezirk, 28. Juni 2014
- „Grösste Photovoltaikanlage direkt am See“, Bericht über die Einweihung einer Anlage, die vom Förderprogramm Horgen profitieren konnte; ZSZ, 25. Aug. 2014
- „Bund unterstützt Energieregion Zimmerberg bei Projekten“, Bericht über die erfolgreiche Bewerbung der Bezirksgemeinden für das BFE-Programm Energie-Region Phase II; ZSZ, 2. Sep. 2014

- „Eco fahren – Treibstoff sparen“, Bericht über die Eco-Drive Fahrkurse für Gemeindefachmitarbeitende, Zeitschrift about Fleet, Nr. 5, September 2014
- „Köchin zaubert ein Abendessen aus Abfall“, Bericht über das Projekt der Gemeinde Horgen zur Reduktion von foodwaste; ZSZ, 17. Sep. 2014

Geht an:

- Energieausschuss
- Notiznahmen GR
- Downloads Homepage Horgen (Teil Energiestadt)